

Pressemitteilung

Datum 3. Juni 2009

Seiten 3

Betreff **Erstmalig durchgeführte CMS-Studie weist auf bedeutende Praxisänderungen bei M&A-Verträgen hin**

CMS von Erlach Henrici AG
Dreikönigstrasse 7
Postfach
CH-8022 Zürich

Tel +41 44 285 11 11
Fax +41 44 285 11 22
office@cms-veh.com
www.cms-veh.com

Oliver Blum, LL.M., M.A.E.S.
Attorney at Law
oliver.blum@cms-veh.com

Stefan Brunnschweiler, LL.M.
Attorney at Law
stefan.brunnschweiler@cms-veh.com

CMS, die Organisation führender Rechtsberatungsdienstleister in Europa, hat eine Umfrage zu Fusionen und Übernahmen, den *CMS European M&A Survey 2009*, veröffentlicht. Die Umfrage, bei der Daten aus rund 500 abgeschlossenen M&A-Verträgen aus den Jahren 2007 bis 2008 in Europa exakt analysiert wurden, weist auf eine deutliche Tendenz hin, das Käuferrisiko zu verringern.

„Wie erwartet wirkt sich der wirtschaftliche Abschwung auch auf die Bedingungen von M&A-Transaktionen in Europa aus“, so Thomas Meyding, Leiter von CMS Corporate. „Wir sehen nicht nur eine Senkung bei den Preisen und Wertansätzen, sondern wir beobachten auch, dass das Risiko in Kaufverträgen zunehmend vom Käufer weg auf den Verkäufer verlagert wird.“

Die umfangreichen Daten wurden aus Transaktionen zusammengestellt, an denen Kanzleien der CMS beteiligt waren. Die Ergebnisse vermitteln einen Einblick über ganz Europa hinweg. Die bedeutendsten Schlussfolgerungen sind insbesondere:

- eine zunehmende Popularität des Earnout-Ansatzes
- eine Zunahme bei den sog. Material Adverse Change-Klauseln (MAC-Klauseln), die sich in der zweiten Hälfte 2008 im Vergleich zur ersten Jahreshälfte fast verdoppelt haben

- höhere Haftungsgrenzen für Verkäufer, die 2007 und 2008 angestiegen sind, und
- längere Fristen für allgemeine Gewährleistungen sowie vermehrte Forderung nach Gewährleistungen für das Eigenkapital.

„All das weist darauf hin, dass die Marktbedingungen für Käufer günstig sind“, so Meyding. „Die spezifischen Daten der Umfrage können jedoch äusserst nützlich für Käufer und Verkäufer gleichermaßen sein, die im gegenwärtigen Klima – das gemäss unseren Datentrends im Jahr 2009 noch risikoscheuer wird – eine M&A-Transaktion in Erwägung ziehen.“

Oliver Blum von CMS von Erlach Henrici AG, Zürich, weist darauf hin, dass die beobachteten Trends auch für die Schweiz gelten und die lokale Transaktionspraxis generell grundsätzlich derjenigen in Deutschland gleicht.

Die Daten sind auch nach europäischen Regionen eingeteilt und verweisen insbesondere auf einen häufigeren Einsatz von Kaufpreisanpassungsmechanismen in England, weniger häufige Verwendung von Escrow-Konten (oder ähnlichen Mechanismen) in deutschsprachigen Ländern, dafür aber auf eine zunehmende Verwendung solcher Konten in Frankreich sowie Schiedsverfahren als häufigsten Prozess für die Streitbeilegung in Mittel- und Osteuropa. Die Berichtsdaten sind unterteilt in Benelux (Niederlande und Belgien), Mittel- und Osteuropa (Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei und Ukraine), Frankreich, deutschsprachige Länder (Österreich, Deutschland und Schweiz), Südeuropa (Italien und Spanien) und England.

Im Rahmen der Umfrage wurden auch die Trends in Europa mit ähnlichen Daten aus den USA und Kanada verglichen; dabei wurden in bestimmten Bereichen bedeutende kulturelle und regulatorische Unterschiede festgestellt, die u. a. dazu führen, dass MAC-Klauseln in den USA häufiger als in Europa verwendet werden.

-Ende-



Mehr Informationen erhalten Sie von Oliver Blum oder Stefan Brunnschweiler.

Über CMS von Erlach Henrici AG

CMS von Erlach Henrici ist eine der führenden Schweizer Anwaltskanzleien mit starker internationaler Ausrichtung. Die Firma bietet Unternehmen und Unternehmern umfassende, effiziente und lösungsorientierte Rechtsberatung in allen Bereichen des modernen Wirtschaftsrechts im nationalen und internationalen Umfeld. Kernkompetenzen bilden dabei gesellschaftsrechtliche Transaktionen, Banken- und Finanzmarktrecht, Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit, Kartellrecht, Immobilienrecht, Immaterialgüterrecht und Arbeitsrecht.

Weitere Informationen über CMS von Erlach Henrici AG finden Sie unter www.cms-veh.com und über CMS unter www.cmslegal.com.

Über die CMS Organisation

CMS ist die Organisation unabhängiger europäischer Kanzleien für Rechts- und Steuerberatung für Unternehmen, die in Europa tätig sind oder werden.

CMS hat eine führende Marktstellung in Europa im Bereich Rechts- und Steuerberatung. Als Verbund von neun unabhängigen Rechts- und Steuerberatungsunternehmen, zu denen auch CMS von Erlach Henrici AG gehört, zeichnet sich CMS europaweit durch lokale Expertise und profunde Branchenkenntnisse aus. Sie kann auf ein Netzwerk mit mehr als 2'200 Anwälten an 54 Standorten in ganz Europa (einschliesslich Mittel- und Osteuropa) und weiteren Niederlassungen in China zugreifen.

CMS-Mitglieder: *CMS Adonnino Ascoli & Cavasola Scamoni (Italien), CMS Albiñana & Suárez de Lezo (Spanien), CMS Bureau Francis Lefebvre (Frankreich), CMS Cameron McKenna LLP (Vereinigtes Königreich), CMS DeBacker (Belgien), CMS Derks Star Busmann (Niederlande), CMS von Erlach Henrici AG (Schweiz), CMS Hasche Sigle (Deutschland) und CMS Reich-Rohrwig Hainz (Österreich).*

Die CMS-Mitglieder arbeiten zusammen mit The Levant Lawyers, welche Büros in Beirut, Abu Dhabi, Dubai und Kuwait haben.